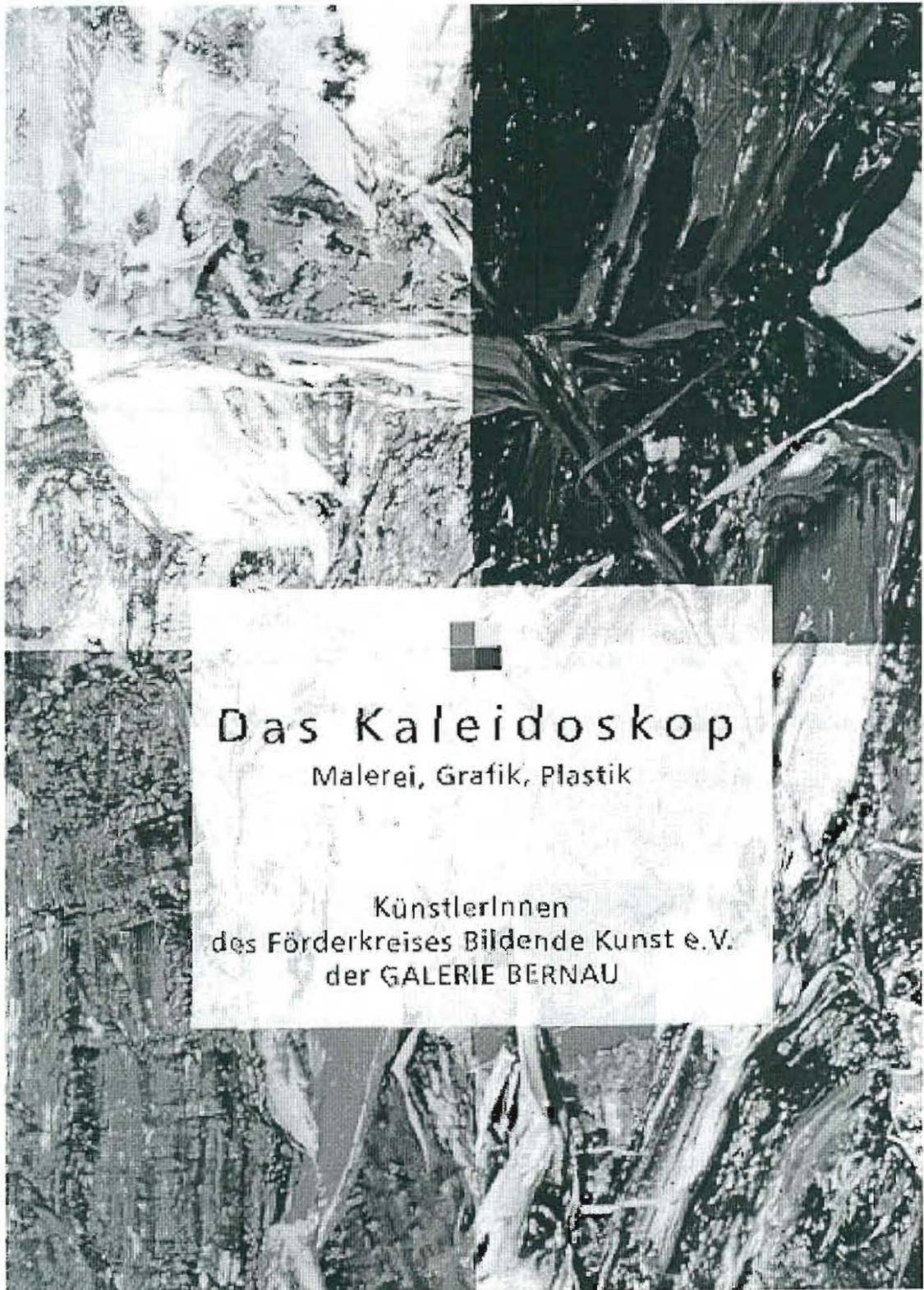


# “Das Kaleidoskop”

23. März bis 4. Mai 1997

Malerei, Grafik, Plastik - KünstlerInnen des Förderkreises Bildende Kunst e.V. Bernau



Brandenburgisches  
Freilichtmuseum  
Altrant



Förderkreis Bildende Kunst Bernau stellt aus

# „Um Altranft haben wir uns bemüht“

Exponate vermitteln vielfach ironische Sicht

Altranft (hw) Seit Sonntag, der Bernauer „Förderkreis Bildende Kunst“ feierte auf den Tag genau seinen siebten Geburtstag, ist in der Galerie des Schlosses Altranft ein buntes Kaleidoskop aus Malerei, Grafik und Plastik zu sehen. Altranft ist die zweite Station der als Wanderausstellung konzipierten gleichnamigen Exposition. „Das Kaleidoskop“ vereint zwölf sehr unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler, allesamt aus dem freien Bereich, wie Vereinsvorsitzende Gunda Ihlow anlässlich der Eröffnung erläuterte.

„Wir haben uns um Altranft regelrecht bemüht“, betonte sie. Kein Wunder, bildet doch die Galerie mit dem Ensemble Schloß, Park und Gründerzeitmuseum eine in dieser Form selten zu findende Einheit. In produktivem Miteinander hätten die beteiligten Künstler zu einer gemeinsamen Ausstellung gefunden. „Einige von ihnen“, so Gunda Ihlow, „haben ganz gezielt auf diese Ausstellung hingearbeitet.“ Zum Teil so kurzfristig, daß auf den Bildern von Michael Kain das Öl noch nicht trocken war. In den Werken der meisten Künstler dominiert Figürli-

ches, mag es auch noch so abstrakt daherkommen. Auffallend die vielfach ironische Sicht auf die Dinge, wie bei dem Werk von Anke Gritz („Verfolgergruppe mit der Stimme von Heinz Florian Oertel gesprochen“) und der ebenfalls in Mischtechnik bemalten Leinwand von Arnold Pemmann („Hauswand“). Sofort ins Auge springen die Installationen aus Holz und Stahl von Gerhard Kraft sowie die Serie „Köpfe“ von Achim Niemann – beide fallen aus dem gewohnten Betrachtungsrahmen. Kunst muß übrigens nicht brotlos sein, wie es die Eröffnung, welche von Bettina Messerschmidt auf dem Cello musikalisch begleitet wurde, bewies. Viele der 90 Vereinsmitglieder hatten den Sonntag für einen Ausflug ins Oderbruch genutzt. Entsprechend groß (und schmackhaft) fiel das dicht ungelagerte kalte Buffet aus. Für jeden Geschmack war also etwas dabei.

Wer sich davon selbst ein Bild machen möchte: Die Ausstellung ist noch bis zum 4. Mai 1997 zu sehen und ist natürlich auch am kommenden Sonntag zum Saisonauftakt des Freilichtmuseums geöffnet.

(Märkische Oderzeitung vom 25.03.1997)

*Kunst könnte auch etwas mit  
Schönheit zu tun haben* 20.4.97

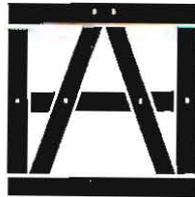
*Es war sehr schön hier* Michaelfeld  
*Kennz Malke*  
26.4.97 viel Spaß



*zur Ausstellungseröffnung  
am 7. feiertag  
herzlichen Glückwünsch  
mit freundliche Grüße  
eines Mannes (3 Jahre)  
Bridas - der Kunst-  
verein Schwedt/Oder e.V.*

*i. A. des Vorstandes  
Dr. Jerschke  
23.3. '97*





*demnächst*

Pressemitteilung Nr. 2/97

„Das Kaleidoskop“ in der **MuseumsGalerie** im Schloß Altranft

Der „Förderkreis Bildende Kunst e.V.“ Bernau

eröffnet am

**23. März 97 um 15 Uhr**

in enger Kooperation mit dem Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft und

seinem Förderkreis die Ausstellung

**„Das Kaleidoskop“.**

Das Ausstellungsprojekt präsentiert zwölf unterschiedliche Positionen von künstlerischen Mitgliedern des freien Bereiches im Bernauer Förderkreis. Eine spannende Vielfalt von Haltungen in der Malerei (u.a. von Achim Niemann, Michael Kain, Arnold Pemann und Stella K. Krehl), Aquarelle von Friedrich Schötschel, Radierungen von Günter Blendinger, Plastik und Skulptur von C.-L. Gaedicke, Margit Schötschel, Emerita Pansowova a.G. und Objekten von Gerhard Kraft werden in der Ausstellung in Kontext gebracht. Die einzelnen künstlerischen Arbeiten bleiben intim, gleichzeitig kontrastieren oder korrespondieren sie in der streng gebauten Gruppenausstellung in ihrer Begrifflichkeit und zweckbestimmter Bedeutung auch für das gemischte Publikum der Schloßgalerie. Die Vernissage am 23. März fällt mit dem 7. Gründungstag des „Förderkreises Bildende Kunst e.V.“, einer der ersten Kunstvereinsgründungen im Lande Brandenburg zusammen. Gegenwärtig zählt er ca. 90 Mitglieder, die 18 Kunstschaffenden aus dem freien und angewandten Bereich darin eingeschlossen. Ende 1997 wird die Rekonstruktion des Stammhauses „Galerie Bernau“ in der Bürgermeisterstraße 4, Bernau, abgeschlossen sein und dem Förderkreis für seine Tätigkeit mit erweiterter Ausstellungsfläche zur Verfügung stehen. Bis dahin genießt der Bernauer Kunstverein die Gastfreundschaft und die Ausstellungsmöglichkeiten anderer Vereine und Träger mit seinem ständig verändernden und den örtlichen Gegebenheiten Ausstellungsprojekt

„Das Kaleidoskop“.

In der MuseumsGalerie des Brandenburgischen Freilichtmuseums Altranft  
bis zum 4. Mai 1997.

Geöffnet bis 31. März Dienstag bis Freitag, 10-16 Uhr,  
Sonnabend/Sonntag, 11-16 Uhr, ab 1. April Dienstag bis Freitag  
9-17 Uhr, Sonnabend/Sonntag, 11-18 Uhr.

Telefon: 03344/5944

Förderverein Bildende Kunst e. V.  
Galerie Bernau

„Das Kaleidoskop“ in der MuseumsGalerie Altranft

geöffnet  
Sommersaison

**1.4. bis 31.10.**  
**Di - Fr**  
**9- 17 Uhr**  
**Sa, So**  
**11- 17 Uhr**

Wintersaison

**1. 11. bis 31. 3.**  
**nur das Schloß**  
**Di - Fr**  
**10- 16 Uhr**  
**Sa, So**  
**11- 16 Uhr**  
Führungen  
durch das Frei-  
lichtmuseum  
10- 14 Uhr  
nach  
Vor Anmeldung

~~MO~~

Bockwindmühle  
Wilhelmsaue  
**Fr**  
**10- 16 Uhr**  
**Sa, So**  
**11- 17 Uhr**  
**Di, Do**  
nach Voranmel-  
dung

16259  
**Altranft/Schloß**  
Tel./Fax:  
**03344 /5944**

15324  
Wilhelmsaue  
Tel.:  
033475/50291

Förderkreis Bildende Kunst e. V.  
Träger der GALERIE BERNAU  
Bürgermeisterstr. 4  
16321 Bernau

Leihvertrag  
Ausstellungsprojekt "Das Kaleidoskop"  
Ausstellungsort: Schloßgalerie Altranft des Brandenburgischen Freilichtmuseums  
Ausstellungszeit: 23. März bis 4. Mai 1997

Versicherungswerte der einzelnen Genre:

I. Malerei

- Anke Göritz
- Ekkehard Koch
- Stella K. Krehl
- Michael Kain
- Achim Niemann
- Arnold Penmann
- Friedrich Schötschel

**Gesamtsumme: 88.500,- DM**

II. Grafik:

- Günter Blendinger

**Gesamtsumme: 2.300,- DM**

III. Objekt:

- Gerhard Kraft

**Gesamtsumme: ~~8.000,-~~ DM  
4.500,-**

IV. Plastik:

- Margit Schötschel
- Emerita Pansovowa
- C.-L. Gaedicke

**Gesamtsumme: 40.000,- DM**

Die detaillierte Exponatenliste liegt folgend dem Leihvertrag bei.

i.A.  
Sabine Oswald  
Galerie Bernau

Förderkreis Bildende Kunst e.V.  
 Träger der GALETRIE BERNAU  
 Bürgermeisterstr. 4  
 16321 Bernau

Ausstellungsprojekt "Das Kaleidoskop"  
 im Brandenburgischen Freilichtmuseum Schloß Altranft  
 23.03.- 04.05.97

### Exponatenliste für Kunstversicherung

#### I. Malerei:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Anke Göritz<br>"Verfolgergruppe mit der<br>Stimme von Heinz Florian Oertel<br>gesprochen"<br>1996, Mischtechnik<br>84 x 103 cm | 1.800,- DM |
| 2. Ekkehard Koch<br>"Steine"<br>1996, Acryl auf Ölpapier,<br>20 x 28 cm (Rahmengröße 60.x 60 cm)                                  | 500,- DM   |
| 3. Ekkehard Koch<br>"Landschaft"<br>1994, Mischtechnik<br>20 x 21 cm (Rahmengröße 50 x 50 cm)                                     | 300,- DM   |
| 4. Stella K.Krehl<br>"Grotte"<br>1996, Öl auf Lw.,<br>250 x 150 cm  | 7.000,- DM |
| 5. Stella K. Krehl<br>"Figur"<br>1996, Öl auf Lw.,<br>95 x 130 cm   | 3.800,- DM |
| 6. Stella K. Krehl<br>"o. T."<br>1994, Öl auf Lw.<br>65 x 65 cm   | 5.000,- DM |
| 7. Michael Kain<br>"o. T."<br>1997, Öl auf Lw.,<br>70 x 60 cm   | 5.000,- DM |

8. Michael Kain  
"o. T."  
1997, Öl auf Lw.,  
65 x 65 cm 5.000,- DM
9. Michael Kain  
"o.T."  
1996, Öl auf Lw.,  
200 x 165 cm 15.000,- DM
10. Achim Niemann  
" o. T."  
1994/95, Mischtechnik auf Lw.,  
228 x 95,5 cm 10.000,- DM
11. Achim Niemann  
"Schwarzer Kopf I ",  
1997, Mischtechnik auf Papier,  
90 x 70 cm 5.000,- DM
12. Achim Niemann  
"Schwarzer Kopf II "  
1997, Mischtechnik auf Pappe,  
90 x 70 cm 5.000,- DM
13. Achim Niemann  
" Erdkopf "  
1995, Mischtechnik auf Pappe,  
90 x 70 cm 5.000,- DM
14. Achim Niemann  
"Weißer Kopf "  
1996/97, Mischtechnik auf Sackleinwand,  
110 x 90 cm 6.000,- DM
15. Arnold Pemmann  
" Hauswand"  
1992, Mischtechnik auf Lw.,  
74 x 77 cm (m.R.) 3.000,- DM
16. Arnold Pemmann  
" Marseille"  
1992/97, Mischtechnik auf Lw.,  
100 x 93 cm 3.500,- DM
17. Arnold Pemmann  
" Selbst"  
1994, Mischtechnik auf Lw.,  
100 x 80 cm 5.000,- DM
18. Friedrich Schötschel  
" Landschaft am Wullwinkel"

1988/95, Aquarell,  
35,5 x 47,5 cm 900,- DM

19. Friedrich Schötschel  
"Landschaft am Wullwinkel"  
1988/95, Aquarell,  
35,5 x 47,5 cm 900,- DM

20. Friedrich Schötschel  
"Landschaft am Wullwinkel"  
1988/95, Aquarell,  
23,5 x 32 cm 400,- DM

21. Friedrich Schötschel  
"Landschaft am Wullwinkel"  
1988/95, Aquarell,  
23,5 x 32 cm ... 400,- DM

## II. Grafik:

---

22. Günter Blendinger  
"Bea - Porträtstudie"  
1996, Radierung,  
VD 24,6 x 20 cm (Plattenmaß) 150,- DM

23. Günter Blendinger  
"Schlafende"  
1996, Radierung,  
VD 3 - 34,5 x 43,5 cm (Plattenmaß) 250,- DM

24. Günter Blendinger  
"Sitzende"  
1995, Farbradierung,  
Probedruck 46,5 x 35 cm (Plattenmaß) 1.500,- DM

25. Günter Blendinger  
"Familie am Strand"  
1996, Radierung,  
VD 19 x 24,3 cm (Plattenmaß) 150,- DM

26. Günter Blendinger  
"Kleiner Teich"  
1996, Radierung,  
VD 48,7 x 64,5 cm (Plattenmaß) 250,- DM

## III. Objekte:

---

27. Gerhard Kraft "o.T." 1991, Holz, Edelstahl, Farbe, m. Pl. 42 x 10 x 8,5 cm	1.500,- DM
28. Gerhard Kraft "Doppelfigur" 1988, Stahl, Holz, m Pl. 57,5 x 28 x 11,5 cm	1.500,- DM
29. Gerhard Kraft "Einhundert" 1994, Holz, Stahl, m.Pl. 62,5 x 23 x 15 cm	1.500,-DM
<b>IV. Plastik:</b>	
30. Margit Schötschel "Kauernde" o.J., Bronze, o.Plinthe 19 x 13 x 12 cm	3.000,- DM
31. Margit Schötschel "Sitzende" o.J., Bronze, 31 x 11,5 x 14,5 cm	3.000,- DM
32. Margit Schötschel "Baum und Paar" o.J., Bronze 40 x 16 x 18 cm	3.000,- DM
33. Emerita Pamsowová "Kleine Stehende" o.J., Bronze, m. Pl. 59 x 15 x 14,5 cm	7.000,- DM
34. C.-L. Gaedicke " Pour Elise" 1985/ 87, Sandstein / Marmor (Unikat), m. S. 152 (48) x 41,5 x 37 cm	17.000,- DM
35. C.- L. Gaedicke "Figuration in verschlossener Vitrine" 1978 - 97, Bronze, Steine, Hölzer o. Angabe	7.000,- DM

19.08.1997

"  
FÖRDERKREIS  
BILDENDE KUNST E.V.  
GALERIE BERNAU

BITTE SOFORT AN

HERRN

PETER NATUSCHKE

Die errechneten Promiensumme für die Ausstellung  
belaufen sich wie folgt

MALEREI	-	88.500 DM	=	265,50 DM
GRAFIK	-	2.300 DM	=	6,90 DM
OBJEKT	-	8.000 DM	=	120,-- DM
PLASTIK / BRONZE	-	23.000 DM	=	69,-- DM
PLASTIK / MARMOR	-	17.000 DM	=	255,-- DM
GESAMTSUMME :				716,40 DM
+ 15% VERS.-STEUER :				107,46 DM
SUMMA SUMARUM :				<u>823,86 DM</u>

Bitte ein bipolares Plus/Minus denken, ist schnell mit dem  
Taschenrechner durchgeführt.

... mit Hilfe M...





Förderkreis Bildende Kunst e.V.  
Träger der GALERIE BERNAU

z.Zt. über Dr. Gunda Ihlow  
Ulmenallee 4 A  
16341 Röntgental  
Tel.Fax: 030- 9444176

### **Kurzprotokoll**

**Absprachen nach Modalitätenklärungen für Ausstellung des Förderkreises  
Projekt: "Das Kaleidoskop"**

**23.03 - 04.05.97**

**im Freilichtmuseum Altranft, Schloßgalerie am 10.02.97**

**Förderkreis vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Frau Dr. Gunda Ihlow und Frau  
Sabine Oswald**

**Brandenburgisches Freilichtmuseum Schloß Altranft, Vertreten durch Frau Ilona Roscher**

**Einladungen:** Frau I.Roscher sendet bis zum 17.Febr.97 die Diskette mit Logo und  
Öffnungszeiten des Freilichtmuseum an die obige Adresse.

**Der Förderkreis versorgt über die Fa. Public instinct die Gestaltung des Einladungstextes und  
der Plakateindrücke und läßt sie in einer firmenverbundenen Druckerei realisieren.**

**Die Gesamtauflagenhöhe Einladungen: 350 Stück ( 200 - Altranft. 150 Bernau)**

**Plakat: 100 Stück ( 50 - Altranft, 50 Bernau, davon 30 für**

**Plakatierung durch die DSR im Bernauer Stadtbereich - Der Auftrag wird durch das  
kommunale Kulturamt , Frau Karla zum 20.3.97 mit einer Dauer von 4 Wochen ausgelöst.**

**Termin für die Übergabe der Einladungen an das Freilichtmuseum spätestens am 05.03.97.  
Portokosten gehen zu beider Lasten.**

### **Versicherungen:**

**Abschluß der Transportversicherung und Kostenträger: Förderkreis**

**Kunstversicherung der Ausstellung über die Mannheimer bei der Kreisverwaltung Märkisch-  
Oderland in Höhe von 120 000,- DM**

**Genaue Auskünfte im Falle eines Diebstahles aus der laufenden Ausstellung sind bis zum  
17.03.97 einzuholen.**

**Aufsicht:** Die Ausstellung wird in einem darüber liegenden Raum über Monitor beaufsichtigt.  
Den Vertretern des Förderkreises erscheint diese Form als völlig ungenügend und ersucht die  
Leitung des Hauses um Prüfung der Möglichkeit , daß von den neuen ABM -  
Aufsichtsdiensten zumindest eine AN vor Ort den Dienst versieht.

### **Ausstellungstechnik:**

**Der Förderkreis bringt für Plastik und Skulptur - Exponate eigene Sockel in die Ausstellung  
ein und stellt diese dem Veranstalter kostenlos zur Verfügung.**

**Desweiteren erfolgt die Beförderung der Exponate im gerahmten Zustand und der Aussteller  
greift nur in Ausnahmefällen auf den Rahmenbestand des Veranstalters zurück.**

### **Transport:**

**Der Hintransport wird vom Aussteller getragen.**

Der Rücktransport erfolgt zu Lasten des Freilichtmuseums.

Anmerkung: Leider hat sich erst nach dem Gespräch ergeben, daß der Transporter des Freilichtmuseums für die größerformatigen Leinwände der Exposition in der Höhe nicht genügend ausgelegt ist und die Aussteller auf ein angemietetes Fahrzeug ( siehe Hintransport) ausweichen müssen zu Lasten des Freilichtmuseums.

*Eröffnung:*

Die Eröffnung der Exposition : 23.03.97 , 15 Uhr

Einführende Worte: Förderkreis, Dr.Gunda Ihlow

Musikalische Begleitung:Förderkreis Bernau mit 300.- DM ( incl. Fahrkosten)

Unterstützung durch den Förderverein des Freilichtmuseums Altranft.

Der Förderkreis darf für seinen "Geburtstagstisch" (7-jähriges Vereinsjubiläum) rechts vom Schloß eine Tafel aufstellen.(Absprachen mit dem Hausmeister des Schlosses durch die Leitg. des Freilichtmuseums.) Bei Schlechtwetterlage wird dieTafel in die Innenräume verlegt.

*Außenwerbung:*

Der Förderkreis trägt für die Außenwerbung Sorge.

Das Freilichtmuseum gestattet die Anbringung eines Werheträgers im Außenbereich.

*Presseinformation*

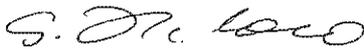
Bis zum 10.03. liegen die Pressemitteilungen des Ausstellers in Altranft vor.

*Ausstellungsaufbau*

Die Räumlichkeit im Schloß Altranft steht dem Förderkreis ab 17.03.97 zur Verfügung.Möglichkeiten für evt. Übernachtungen im Ort werden geprüft. Die Feinabstimmungen erfolgen kurz vor dem 17.03.97.

Die Exponatenlisten werden per Diskette übergeben.

Informationen über die ausstellenden Künstler werden der Schloßgalerie für die Ausstellungsdauer kostenlos zur Verfügung gestellt.

  
(Dr. Gunda Ihlow)

(Sabine Oswald)

Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

10.02.97